

**CH (CFA)/IC(FIFe) Cumbrescoon Rhonda's Treasure**

- blacktabbyblotched/white (FIFe EMS-Code MCO n 03 22)
- Vater: CH. Acadiacoons Madockawando (blackmackereltabby/white)  
Mutter: Cumbrescoon Flower (bluemackereltabby/white-van)



**\*06.Juli.2011 – +08.März.2013**

Treasure war unsere grosse Hoffnung und Lizas ganzer Stolz und Freude. Sein Wesen war anhänglich, schmusig, angenehm und liebenswert - sein sehr amerikanischer Stammbaum für uns hochinteressant und wir hatten uns so viel von ihm versprochen..... Als seine ersten Kitten kamen, grosse, propere, kräftige kleine Maine Coons waren wir alle - wir, Liza, seine Züchterin Rhonda - beglückt. Jetzt ist er tot. Liza ist und war verzweifelt. Ihr Augenstern starb in ihren Armen...

Der erste Gedanke eines Züchters ist natürlich: Oh Gott, HCM, early onset. Aber im ersten Schall, und in den Abhörbefunden war davon nichts zu merken. Ob es das war oder was es sonst hätte sein können, musste uns also eine Pathologie zeigen. Mein erster Gedanke - anstelle des HCM-Unwortes - war, ob er etwas aspiriert haben könnte. Allerdings war der Befund „Flüssigkeit in der Lunge“ auch einer, der ebenfalls auf eine HCM hindeuten könnte. Welcher Züchter kann sich unsere Panik da nicht vorstellen? Der dritte Wurf von ihm gerade unterwegs - und dann das?

Die Pathologie (Pathobericht anbei) ergab **ein einwandfreies Herz – aber einen geplatzten Abszess in der Lunge**. Meine Ahnung mit der Aspiration schien sich zu bestätigen. Auch die Ärzte meinen, dass Treasure dieses "Ding" schon einige Zeit in sich hatte, das „es“ sich in seiner Lunge inkapselte und sich dann daraus einen Abszess entwickelte, der dann irgendwann aufgeplatzt ist..... Liza hat das Angebot angenommen, einen hystologischen Untersuch zusätzlich machen zu lassen, wobei dies natürlich nicht unbedingt aussagen wird, was genau er eingeatmet oder verschluckt haben könnte, aber wenn wir Glück haben, hat das Labor genau den Teil des Gewebes, wo die Ursache für den Abszess verborgen liegt. Diesen Bericht liegt leider noch nicht vor. Aber wenigstens eines ist klar: es war ein blöder, dummer Zufall, ein Unfall und tragisches Schicksal. Das macht die Trauer eine klitzekleine Spur leichter.

Heute hat Liza ihn ins Krematorium gebracht. Was sie von ihm mit nach Hause nimmt ist eine – wenn auch sehr schöne - Katzenurne, kein lebendiger Kater mehr..... Was uns bleibt sind Erinnerungen, seine Kinder und das blöde Gefühl, das man hat, wenn man glaubt, man hätte trotzdem etwas merken müssen, etwas spüren.... Bis der Abszess aufplatze, also drei Tage vor seinem Tod, war Treasure ein ganz normaler gesunder, glücklicher Kater, geliebt von seinen Weibchen und seinen Menschen.....

Jetzt ist er weg – getigert auf die andere Seite der Regenbogenbrücke....



Henning & Liza